

Zweigbibliothek Medizin

Universitäts- und Landesbibliothek Münster



JAHRESBERICHT 2013-2014

MISSION

*Dienstleistungen und Informationsprodukte für Angehörige der Medizinischen Einrichtungen zu erstellen,
zur Erleichterung ihrer Arbeit und zur Erreichung ihrer Ziele.
Dabei werden die verfügbaren Ressourcen wirtschaftlich und effizient eingesetzt.*

INHALTSVERZEICHNIS

1. Nutzungsstatistik	3
2.1 Benutzung	3
2.2 Ausleihe	3
3. Informationsangebote	4
3.1 Nachweis der Bücher und Zeitschriften	4
3.2 Informationsmedien	4
3.3 Auskünfte und Schulungen	5
4. Finanzielle Situation	6
4.1 Bücher	7
4.2 Zeitschriften	7
5. Sonstiges	8
6. Wurden die Ziele 2013-2014 erreicht?	9
7. Ziele 2015	10

Abbildung auf dem vorderen Umschlag: Rollout der iPads an das Röntgensemester. Foto: ZB Med

1. Nutzungsstatistik

2.1 Benutzung

Die Benutzung sank gegenüber 2012 um 6,5%

Die Nutzung der Zweigbibliothek Medizin sank 2013 auf 174.195 (-11%), um 2014 wieder auf 183.195* (+5%) anzusteigen (Abb.1).

*Die Nutzungszahlen liegen für die Monate Februar bis April 2014 aufgrund des Umbaus der Eingangshalle nur teilweise vor und wurden deshalb geschätzt. Ein Drittel der Benutzer sind keine Mediziner, darunter insbesondere Studierende der pharmazeutischen Chemie und Juristen.

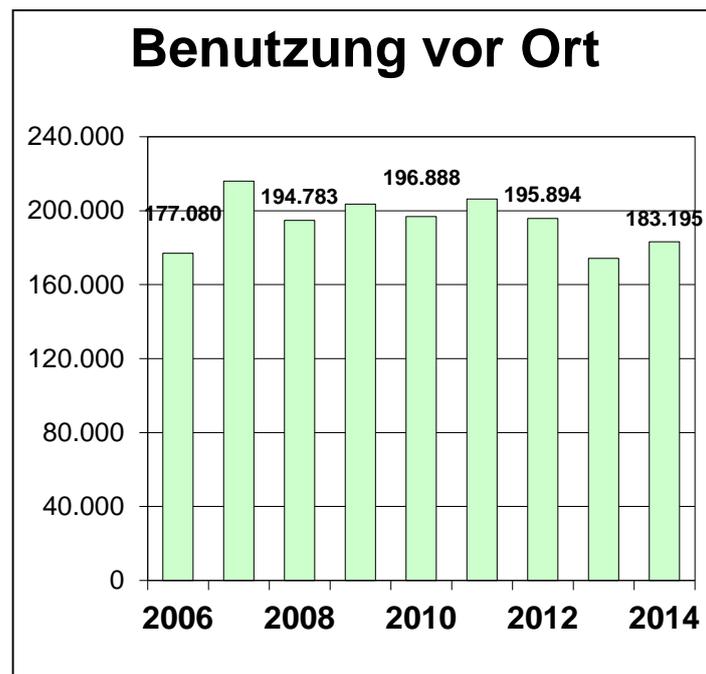


Abbildung 1: Die Benutzung vor Ort sank 2012 und 2013 um 2014 wieder anzusteigen

Die Fern-Nutzung der Bibliothek - der Zugriff auf Zeitschriften und Bücher vom Instituts-PC oder von zu Hause - wird zunehmend auch für Studenten interessant, da über 6.000 Fachbücher online zur Verfügung standen, darunter 200 der wichtigsten Lehrbücher.

2.2 Ausleihe

Nutzung von Print-Büchern sinkt, von Online-Büchern steigt

Von 2009 bis 2012 lagen die Ausleihzahlen gedruckter Bücher konstant bei 55.000, seit kurzem lässt sich jedoch eine rückläufige Tendenz ausmachen (hellgrüne Balken, Abb.2). 2013 sanken die Ausleihzahlen um 6,8% und 2014 um 5,2% auf erstmals unter 50.000. Eine mögliche Ursache liegt in der rasanten Steigerung der Nutzung elektronischer Bücher*, die auf über 9 Mio. Seitenzugriffe anstieg. D.h. alle 4 Sekunden wird eine Seite in einem Onlinebuch aufgerufen. Wenn man 100 Seitenzugriffe als eine Ausleihe zählt, würde die Onlinenutzung die Printnutzung um 85% überschreiten (dunkelgrüne Balken).

* Clinical Access, Cochrane Library, deGruyter, Ebrary (PDA), Elsevier, Karger, LWW, McGraw-Hill, NotfallStandards, Springer, Thieme, UpToDate.

Tablet-Bücher wurden 4.500-mal ausgeliehen

Die mobile Benutzung von Büchern in einer Tablet-Anwendung stellt eine vollkommen neue Nutzungsart dar, sie ist weder print noch online. 2013 stellte diese Nutzung 929 „Buchausleihen“ dar und 2014 bereits 4.583 oder 9% der Print-Ausleihe. Dieser Prozentsatz wird sich in 2015 durch das Projekt *easystudium* noch einmal deutlich erhöhen.

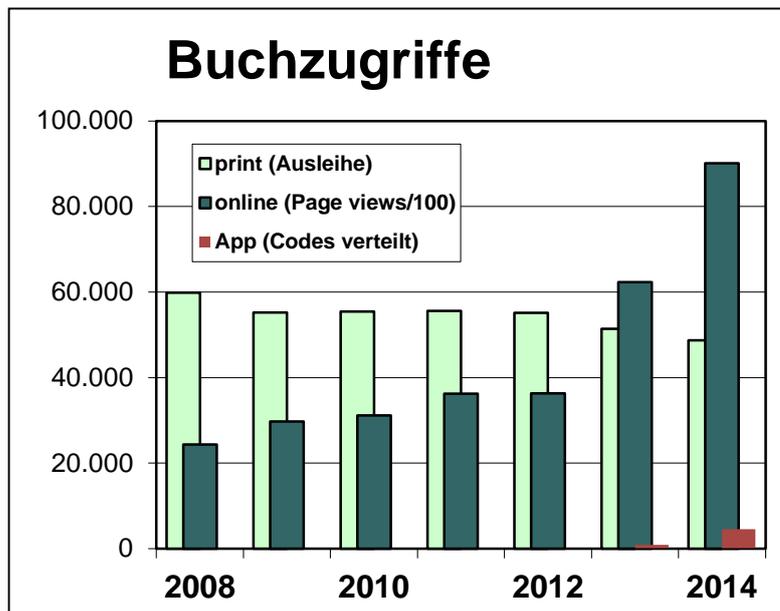


Abbildung 2: Nutzung von gedruckten, elektronischen und Tablet-Büchern

Die Ausleihzahlen sanken insgesamt bei den Monographien etwas stärker (-13,4%) als bei den Lehrbüchern (-10,8%). Die Anzahl der Vormerkungen brach um die Hälfte ein auf 1.241 - ein Zeichen für die überaus große Zufriedenheit mit der vorhandenen Stafflung der Buchexemplare.

3. Informationsangebote

3.1 Nachweis der Bücher und Zeitschriften

Das Auffinden von Büchern und Zeitschriften der WWU hat sich dank DISCO erheblich verbessert. Die elektronischen Bücher sind zudem auf der Webseite der ZB Med zu finden, die Lehrbücher in einer eigenen Zusammenstellung. Die elektronischen Zeitschriften sind über einen Suchschlitz auf der Homepage zu finden, die auf die Regensburger Zeitschriftenbibliothek (EZB) und die Zeitschriftendatenbank der Deutschen Nationalbibliothek (ZDB) führt.

3.2 Informationsmedien

Die Bibliothek hat 2013-2014 wie in den Jahren zuvor eine Reihe von Broschüren und Informationsprodukten für ihre Nutzer herausgegeben:

1. Im *Newsletter* wird einmal wöchentlich ein Auszug der „Aktuelles“-Meldungen per Mail an ca. 1.200 Subskribenten geliefert. Der Newsletter wird 2015 sein 20-jähriges Jubiläum feiern.
2. Die Bibliothekszeitschrift *med - Das Magazin der Zweigbibliothek Medizin* (seit 1997) erschien im betrachteten Zeitraum fünfmal und erweiterte das Informationsangebot in den Printbereich. Durch die Verteilung an alle Institute und Kliniken wurden zusätzliche Nutzergruppen erreicht. Die Auflage beträgt 1000-1200 Stück.
3. Im Weblog „Aktuelles“ wird über zeitnahe Ereignisse oder Änderungen im

Die Bibliothek benutzt eine Vielzahl von Informationskanälen

Serviceangebot der Bibliothek, wie z.B. Öffnungszeiten über Weihnachten oder die Zugänglichkeit von Online-Zeitschriften berichtet. Ende 2014 belief sich die Zahl der veröffentlichten Beiträge auf 1.993.

4. Seit 2008 ist die ZB Med bei Facebook aktiv, seit 2009 bei Twitter. In dieser Zeit wurden 4.146 Tweets gepostet (@zbmed/@obsto: 1.488/2.658) und die Zahl der Follower stieg auf 983 (@zbmed/@obsto: 477/506).

3.3 Auskünfte und Schulungen

Mehr Auskünfte per E-Mail, weniger mündlich

Die Auskunft erwies sich erneut als unverzichtbare Informationsstelle für Benutzer. Sie ist werktags von 10 bis 19 Uhr mit Fachkräften besetzt. Von 19 bis 22 Uhr werden Auskünfte von studentischen Hilfskräften gegeben, die in die wichtigsten Informationsmittel eingearbeitet sind. Egal, ob die Bibliothek physisch oder virtuell aufgesucht wird, die Auskunft zählt mit 22.637/18.248 beantworteten Fragen (2013/2014) zu den wichtigsten Dienstleistungen. Neben den 16.048/11.909 mündlichen Fragen an der Auskunft und Leihstelle wurden 6.589/6.339 Anfragen per E-Mail, schriftlich oder telefonisch beantwortet: Insgesamt resultierte eine Veränderung von +7%/-19% gegenüber dem jeweiligen Vorjahr.

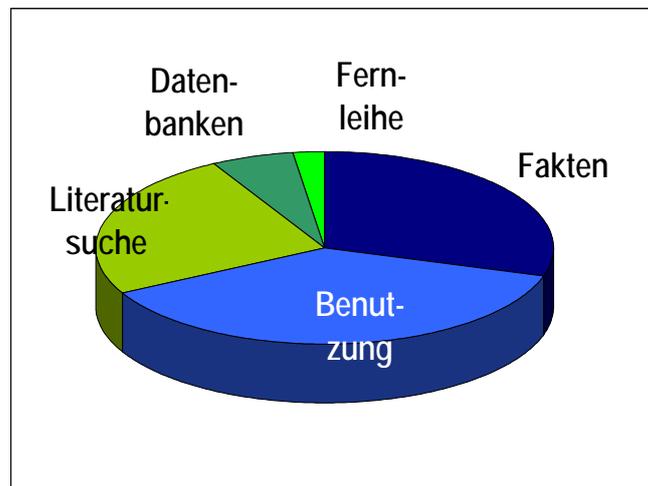


Abbildung 3: Auskunftsfragen sind vielfältig und oft anspruchsvoll

Abbildung 3 zeigt die Verteilung nach Art der Fragen. Mit 67% entfällt der Großteil auf Benutzungs- und Faktenfragen (36%, 31%), Hilfestellungen zur Literatursuche landen mit 25% auf dem dritten Platz.

Weniger Schulungen, mehr Teilnehmer

2013 und 2014 wurden 113/60 Schulungen durchgeführt, das Angebot reicht von Bibliothekseinführungen, Doktorandensprechstunden bis zu Vorlesungen in Blockpraktika und den „Hausbesuchen“. Der starke Rückgang bei der Zahl der Schulungstermine wurde durch die Umorganisation der PubMed-Schulungen von Gruppen- zu Semesterschulungen bewirkt (von 65 auf 8). Insgesamt wurden 1.187/1.265 Teilnehmer erreicht (Abb.4). Die Schüler der medizinischen Fachschulen wurden ebenfalls zunehmend für die Bibliotheksnutzung geschult. Individuelle Schulungen am Arbeitsplatz der Benutzer ergänzten die Kurspalette.

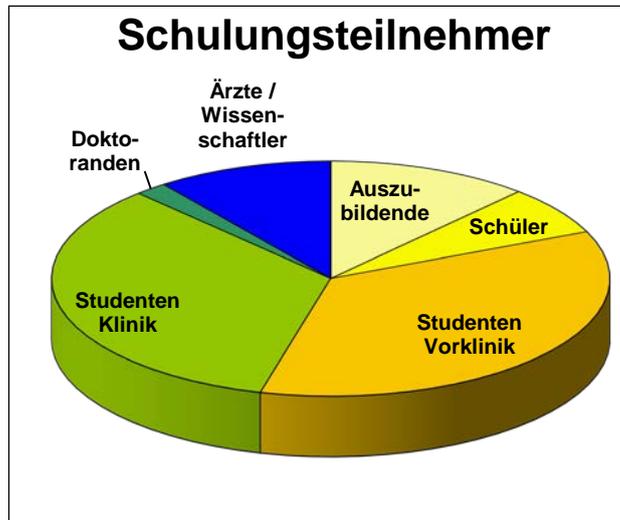


Abbildung 4: Zu den Schulungen kamen 1.187 resp. 1.265 Schüler, Studenten, Wissenschaftler und Ärzte

4. Finanzielle Situation

Der Etat der Bibliothek wird insbesondere durch die kostspieligen Fachzeitschriften der großen Verlage und Fachgesellschaften strapaziert (s.u.). Die kostspielige Datenbank *UpToDate* konnte dank einer gemeinsamen Finanzierung (ZB Med plus neun Universitätskliniken) weiter subskribiert werden. Von der Bibliothek wurden in den letzten drei Jahren 97.602 / 34.762 / 68.329 Euro (2013/2014/2015) an Studienbeiträgen eingeworben. Zur Verbesserung der Lehre wurden daraus u.a. das Prüfungsmodul *Thieme examen online* sowie Onlinebücher und Tablet-Computer angeschafft.

In unten stehender Tabelle finden Sie die Ausgaben der Bibliothek nach Medienart. Bitte beachten Sie, dass von der ULB darüber hinaus campusweite Zeitschriften und Datenbanken sowie Investitionsmittel wie EDV zur Verfügung gestellt werden.

Tabelle 1: Ausgaben der Bibliothek

		2013	2014
Fakultät	Medien	697.410 €	838.922 €
	Datenbanken	64.591 €	64.722 €
	Sonstiges	4.311 €	22.552 €
	Summe	766.311 €	926.196 €
ULB	Lehrbücher	73.085 €	62.003 €
QVM	Qualitätsverbesserungsmaßnahmen (Verf. B)	97.602 €	34.762 €
	Summe	936.998 €	1.022.961 €

4.1 Bücher

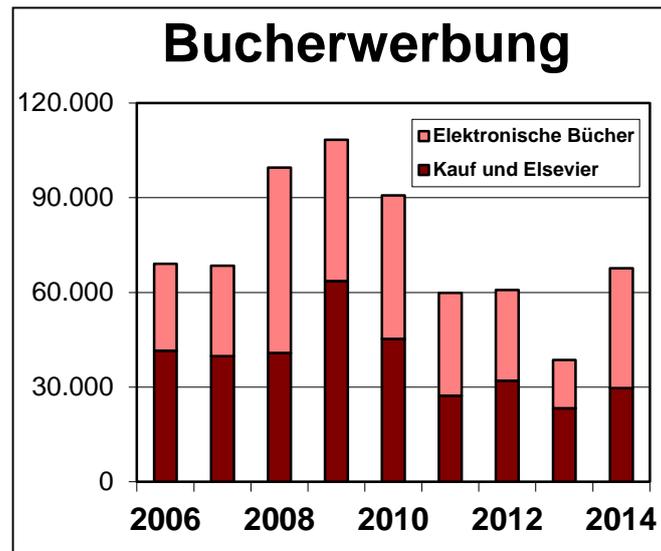


Abbildung 5: Erwerbung wissenschaftlicher Monographien (inkl. Studienbeiträge)

*Tendenz zum E-Book:
Erwerb gedruckter
Bücher stagniert*

2013 sackte die Monographienerwerbung auf einen niedrigen Stand ab, um sich 2014 wieder zu erholen (Abb.5). Grund waren vor allem die Zeitschriftenpreise, die den Etat buchstäblich „aufraßen“. Die Tendenz setzte sich fort, mehr in die E-Book-Erwerbung zu investieren. Der Wert der Freiemplare von *Elsevier* betrug 13.202 €/ 9.302€ (2013/2014) und machte damit einen wichtigen Teil der Bucherwerbung aus (Abb.5).

4.2 Zeitschriften

Der Etat der Bibliothek wird insbesondere durch die kostspieligen Fachzeitschriften der großen Verlage und Fachgesellschaften strapaziert.

*Zeitschriftenpreise
fressen Etat-
erhöhung auf*

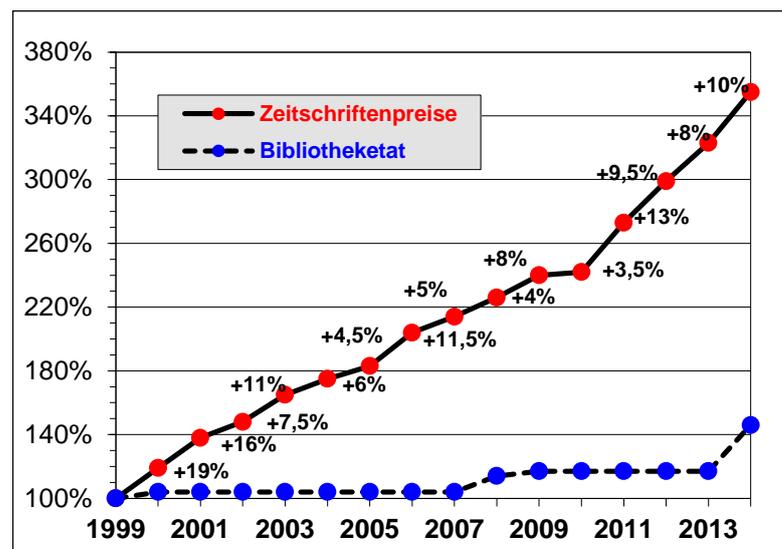


Abbildung 6: Die Kluft zwischen Bibliotheksetat und Zeitschriftenpreisen

Da in 2014 zum ersten Mal seit 2008 der Etat erhöht wurde, vergrößerte sich die Kluft zwischen Bibliotheksetat und Zeitschriftenpreisen ausnahmsweise nicht (Abb.6). Sie verringerte sich aber auch nicht, da die Preissteigerung bei den Zeitschriften weiter auf einem hohen Niveau blieb. Seit 2007 stehen sämtliche Kaufzeitschriften auch elektronisch zur Verfügung. Wenn eine Zeitschrift nicht online verfügbar ist, wird von einem Abonnement abgesehen. Die Zahl der Konsortialverträge und Nationallizenzen blieb im Wesentlichen konstant. 2014 wurde die Marke von 1 Mio. Downloads deutlich überschritten. Das sind gut 3.000 Downloads pro Tag oder ein Download alle 30 Sekunden.

5. Sonstiges

- **Verabschiedung Gruppenleiterin:** Die langjährige Leiterin der ZB Med, Dipl. Bibl. Brigitte Lütkefels-Ehn, wurde im Rahmen eines feierlichen Festaktes am 1.11.2014 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und den anschließenden Ruhestand verabschiedet.
- **Zentralisierung Medienbearbeitung:** Im Oktober 2014 startete die Übernahme der Medienbearbeitung durch die Universitäts- und Landesbibliothek Münster im Zuge der Zusammenlegung der Erwerbung aller Bibliotheken an der WWU.
- **Open-Access Informationsstand:** Anlässlich der internationalen Open Access-Woche stand Frau Dr. Viola Voß, Open-Access-Expertin der Universitätsbibliothek, am 22.10.2014 an einem Infostand in der ZB Med den Wissenschaftlern der medizinischen Fakultät für Fragen rund um die vielfältigen Open Access-Initiativen der WWU zur Verfügung.
- **Prodekan aus Yale zu Besuch:** Auf Einladung von IfAS und Medizinbibliothek besuchte Prodekan Michael L. Schwartz aus Yale die Universität Münster. Prof. Schwartz hat vor einigen Jahren als Leiter des Office of Education der Yale School of Medicine unter dem Slogan Going Green and Digital iPads in die medizinische Lehre eingeführt. Prof. Schwartz hat im Rahmen eines intensiven Besuchsprogramms mit Dr. Obst, Zweigbibliothek Medizin, über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der iPad-Projekte ihrer beiden Einrichtungen diskutiert.
- **Easyphysikum-Projekt:** Im Rahmen des Projekts *easyphysikum* hat die Zweigbibliothek Medizin allen Studierenden des 4. vorklin. Semesters die wichtigsten Lernressourcen für den Tablet-PC zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von ¼ Mio. Euro und steht unter dem Motto: „Studierende sollen das Physikum einfacher und besser bestehen.“
- **Standort Geiststraße geschlossen:** Die 2005 in das Archiv an der Georgskommende umgeräumten Zeitschriftenbände vor 1985 waren - wie berichtet - auf Wunsch der ULB im Jahre 2010 zum Teil makuliert, zum Teil an den Standort Geiststraße (ehemalige Bundesbank) ausgelagert worden. Dort fielen Bestände einem Wasserschaden zum Opfer, so dass sich die ZB Med nun dazu entschlossen hatte, die Restbestände zurück in die Domagkstraße zu holen. Diese Aktion konnte - nach der Makulierung von Beständen, die online als Nationallizenz vorhanden waren, - im Oktober 2014 abgeschlossen werden.
- **ZDF: Sendung mit der Maus:** Im November 2014 hat ein Kamerateam des ZDF in der Bibliothek gedreht. Es ging um die Geschichte mit der Bibliotheksmaus, die am Neujahrsmorgen 2011 einen Alarm auslöste. Am 25.1.2015 wurde dies bei Terra Express unter dem Titel "Hummeln und echte Einbrecher" gesendet.
- **Imagefilm der Fakultät:** Der vom Dekanat in Auftrag gegebene Imagefilm zur Außendarstellung der Medizinischen Fakultät zeigt ab Minute 6:40 das

Computer-Rondell der ZB Med (mittlerweile Geschichte). Die Dreharbeiten für diesen wenige Sekunden langen Schwenk dauerten mehrere Stunden.

- **Neueröffnung und 20-jähriges Jubiläum:** Zur feierlichen Wiedereröffnung des Eingangsbereichs der Medizinbibliothek und zum 20-jährigen Jubiläum hatte die Zweigbibliothek Medizin am Donnerstag, den 24. April, in die Domagkstrasse 9 eingeladen. Nach dem Umbau werden die Studierenden nun von einem modernen und benutzungsorientierten Eingangsbereich empfangen, in der eine glasverkleidete, erhöhte Leihtheke die ergonomische Buch-Ausleihe und Buch-Rückgabe buchstäblich auf Augenhöhe ermöglicht. In seinem Grußwort ging der Dekan Prof. Wilhelm Schmitz (der durch Studiendekan Dr. Bernhard Marschall vertreten wurde) auf die Lotsenfunktion der Bibliothek für weltweite Literatur und Informationen ein und nannte einige beeindruckende Zahlen: Seit Gründung verzeichnete die Bibliothek 2.400 Schulungen mit über 21.000 Teilnehmern, 1,08 Millionen ausgeliehener Bücher und 24,4 Millionen kopierte Seiten aus E-Books.
- **Ausstellung zu Domagk / 75 Jahre Nobelpreis:** Den Kern des Domagk-Jahres bildeten diverse Ausstellungen, darunter u.a. „Die Bibliografie Gerhard Domagks“, eine Ausstellung, die von Mai - Oktober 2014 in der Zweigbibliothek Medizin stattfand.
- **Malerarbeiten:** Von Mitte bis Ende August 2013 fanden Malerarbeiten in der Zweigbibliothek statt. Zuerst wurden die beiden Räume im Obergeschoß saniert. Danach kam der Lesesaal dran, dann folgten Ruheraum, Bistro/Gruppenarbeitsraum, Wintergarten, Lehrbuchsammlung und Monographienbereich.
- **ZB Med-Leiter im Studi-TV:** Am 4. Juli 2013 interviewte das Bohai Filmteam den Leiter der ZB Med, Dr. Oliver Obst, zum Thema „Hundebabys in Ruheräumen?“. Der Film zur Ruherauminitiative von Jörg Rostekist ist bei YouTube online.
- **Ausstellung verbrannte Asche:** Am Montag, dem 6. Mai 2013, wurde die Ausstellung „Verbrannte Asche“ in der ZB Med eröffnet. Anlässlich des 80. Jahrestages der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten zeigten ULB und AStA Werke der damals als „undeutsch“ erachteten Autoren. In der Zweigbibliothek Medizin wurde der Autor Sigmund Freud thematisiert.
- **Jubiläum: 10 Jahre E-Books:** Es sind nun fast auf den Tag genau 10 Jahre her, seitdem die Zweigbibliothek die ersten medizinischen Onlinebücher angeboten hatte: Am 1. Januar 2003 wurden 24 Lehrbücher und Checklisten des Thieme Verlags Stuttgart für die Universität Münster freigeschaltet. Nicht nur für den Fachbereich Medizin, auch für das deutsche Bibliotheks- und Verlagswesen war dies eine absolute Premiere.

6. Wurden die Ziele 2013-2014 erreicht?

<i>Ziele</i>	<i>Ziel erreicht?</i>
1. Easyphysikum-Projekt mit 60 iPad Air für Röntgen- und Sanger-Semester	ja
2. Easyphysikum-Projekt Evaluierung	ja
3. Umbau des Eingangsbereichs, Erneuerung der Leih- und	ja

Auskunftstheke		
4.	2. iPad-Tag der Universität Münster veranstalten	nein
5.	Qualitätsverbesserungsmittel des Fachbereichs Medizin einwerben	ja
6.	Brandräumungsübung abhalten	nein
7.	Veranstaltungen zum 50. Todestag von Gerd Domagk	ja
8.	Aussonderung/Räumung der Zeitschriften aus der Geiststraße	ja
9.	Patron Driven Acquisition von E-Books ausweiten	nein
10.	Test von Nicht-Apple Tablets und Betriebssystemen (Android, Windows RT und Windows 8)	ja
11.	Ausgeglichener Haushalt durch Abbestellung von Zeitschriften	ja
12.	Retrospektive Feinkatalogisierung von Dissertationen ausweiten auf 1990	ja
13.	Umfrage und Publikation der Multicenterstudie zu UpToDate	ja

7. Ziele 2015

<i>Ziele</i>	<i>Benötigte Ressourcen</i>
1. Wiederbesetzung der Gruppenleitung	ULB
2. Brandräumungsübung abhalten	ULB-Support, Alarmanlage
3. Beantragung und Beschaffung von weiteren Bibliotheks-iPads	Budget
4. Abschluß und Publikation des Easyphysikum-Projektes	Zeit
5. Start des Easystudium-Projektes	Budget, Zeit
6. Gründung eines Beirats für Easystudium	Zeit
7. Klimaanlage beantragen	Messung Temperatur
8. Patron Driven Acquisition von E-Books ausweiten/zentralisieren	ULB